

Neue Gebührten für Friedhof St. Barbara

vor 9 Stunden

Peine.

Die katholische Pfarrgemeinde „Zu den Heiligen Engeln“ in Peine teilt mit, dass für den Friedhof „St. Barbara auf Telgte“, Vöhrumer Straße 5, in Peine zum 1. Februar 2024 eine neue Friedhofs- und Gebührenordnung in Kraft tritt. Die Ordnungen können bis zum 31. Januar im Pfarrbüro, Von-Ketteler-Platz 3, in Peine zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Franzosen dürfen Pelikan übernehmen



Französische Unternehmensgruppe Hamelin darf Pelikan kaufen – Kaufpreis beträgt einen Euro

vor 8 Stunden

 Artikel anhören

Vöhrum.

Die französische Unternehmensgruppe Hamelin darf den Schreibwarenhersteller Pelikan übernehmen. Das Bundeskartellamt veröffentlichte am Dienstag in Bonn die entsprechende Freigabe. Pelikan produziert unter anderem in Vöhrum Füllfederhalter, Farbkästen und weiteren Schulbedarf.

Für Handel und Verbraucher werde es auch nach dem Zusammenschluss genügend Alternativen bei anderen Herstellern von Schreibwaren geben, erklärte Behördenpräsident Andreas Mundt. Es sei nicht zu erwarten, dass der Zusammenschluss zu einer erheblichen Behinderung des Wettbewerbs führe.

Pelikan und Hamelin sind laut Kartellamt beide in der Herstellung und dem weltweiten Vertrieb von Papier-, Büro- und Schreibwaren tätig. Hamelin ist in Deutschland mit den Marken „Oxford“, „Landré“ und „Elba“ vor allem in den Segmenten Notizbücher, Blöcke und Ablageprodukte tätig. Pelikan (Berlin, Hannover und Vöhrum) ist in Deutschland

hauptsächlich in den Bereichen Schreibgeräte, Schreibgerätezubehör sowie Mal- und Bastelbedarf mit den Marken „Pelikan“, „Herlitz“ und „SusyCard“ präsent.

Der Käufer Hamelin ist ein privates Unternehmen, das 1864 in Caen, Frankreich gegründet wurde. Laut eigenen Angaben verfügt die Firma über lokale Tochtergesellschaften und Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark, Polen, Tschechien, der Türkei, Tunesien und Australien. Hamelin gab bekannt, mit einem Gesamtumsatz von mehr als 400 Millionen Euro und 2.300 Mitarbeitern einer der führenden Hersteller von Schul- und Bürobedarf in Europa zu sein. Hamelin stellt auch Handelsmarkenprodukte her, die von den Händlern unter eigener Marke vertrieben werden. Überschneidungen gibt es vor allem bei Heften, Blöcken, Spiralartikeln sowie Mal- und Zeichenblöcken. Für seine Marktanalyse hat das Kartellamt nach eigenen Angaben fast 100 Unternehmen aus der Branche befragt.

Der Unternehmer Hooi Keat Loo aus Malaysia hatte den Pelikan-Konzern 1996 übernommen, die Geschäfte wurden seither von einer Holding in der Schweiz gesteuert. Im Juli war bekannt geworden, dass die Pelikan-Gruppe mit Hauptsitz in Berlin sowie die Produktionsgesellschaft in Vöhrum und Hannover an Hamelin verkauft werden sollen.

Bei einer außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre Anfang September war die Genehmigung zum Verkauf der Beteiligungen der Pelikan Holding AG und den Darlehensschulden an Hamelin beantragt worden. Im Mittelpunkt stand der Verkauf von mehr als 25 Millionen Aktien an der Pelikan-Gruppe im Wert von fast 70 Millionen Euro. Dazu kommt die Übernahme von 16,4 Millionen Euro Darlehensschuld der Pelikan PBS-Produktionsgesellschaft. Der offizielle Kaufpreis für die Pelikanwerke betrug einen Euro. Loo soll am 1. Oktober beauftragt worden sein, die Geschäftsführung abzugeben und den Verkauf an Hamelin über die Bühne zu bringen, heißt es aus Pelikan-Kreisen.

dpa

Unbekannte werfen Hund aus fahrendem Auto: Verzweifelte Suche nach „Strolch“



Zwischen Vöhrum und Lehrte sollen Autofahrer das Tier aus dem Fahrzeug gestoßen haben

vor 8 Stunden

 Artikel anhören

Vöhrum.

Dieser Vorfall bewegt derzeit viele Menschen zwischen Peine und Lehrte: Unbekannte Autofahrer sollen am Montagabend während der Fahrt einen Hund aus dem Fahrzeug geworfen haben. Jetzt suchen ein Team und etliche Tierfreunde nach „Strolch“.

Im Schutz der Dunkelheit und im dichten Schneegestöber sollen Autoinsassen am Montagabend einen lebendigen Hund aus ihrem Fahrzeug geworfen haben. Mehrere Menschen wurden auf der Landstraße zwischen Lehrte-Sievershausen und Vöhrum Zeugen des schrecklich herzlosen Vorfalls. Sie beobachteten, wie zwischen 20 und 20.30 Uhr die Beifahrertür geöffnet und ein kleiner Hund regelrecht auf die Straße geworfen wurde. Autofahrer mussten teils scharf ausweichen, um das Tier nicht zu überfahren.

Der Wagen, aus dem der Hund auf die Straße stürzte, sei danach einfach weitergefahren, sagt Margit Reiss von der Hundesicherung Minden-Hannover-Hildesheim. Die Augenzeugen, die hinter dem Auto fuhren, haben ihr von dem Vorfall berichtet. Es spricht also einiges dagegen, dass das Tier versehentlich auf die Straße geraten war.

Fassungslosigkeit, Wut und Hilfsbereitschaft

Wahrscheinlich handelt es sich bei dem gesuchten Hund um einen Jack-Russel-Terrier. Er soll weißes Fell mit braunen Flecken haben. „Wir haben ihn ‚Strolch‘ genannt“, sagt Reiss. Sollte „Strolch“ gezielt ausgesetzt werden? Ist er verletzt? Und wer sind der oder die Menschen, die das Tier aus dem Auto schmissen? Diese Fragen stehen hinter Fassungslosigkeit, Wut, aber auch Hilfsbereitschaft an. Denn über soziale Medien hat sich die Meldung über den Vorfall seit Montag rasant verbreitet. Und Anwohnerinnen und Anwohner aus Sievershausen, Vöhrum, Röhre und anderen Dörfern zwischen Lehrte und Peine hoffen, den Hund zu finden – lebend.

Bislang gab es mehrere „Strolch“-Sichtungen in einem größeren Umkreis, sagt Reiss, unter anderem aus Arpke, Oelerse und Vöhrum. Doch in Sicherheit konnte das Tier noch nicht gebracht werden. Und die Zeit läuft gegen den Hund. Denn es ist völlig unklar, ob er möglicherweise alt und/oder verletzt ist. „Ich habe mittlerweile ein schlechtes Bauchgefühl“, sagt Reiss von der Hundesicherung.

„So was habe ich noch nicht erlebt“

Dennoch geht die Suche nach „Strolch“ weiter: Mit ihrem ehrenamtlichen Team und anderen Helferinnen und Helfern hat sie in der Gegend Futterstellen platziert, um das Tier anzulocken. Dort sind Wildkamas angebracht. Kommt der Hund vorbei, wird das aufgezeichnet. So könnten die Hundesicherung auf die Fährte des Hundes kommen. Auch Lebendfallen und Drohnen hat das Team im Arsenal, wie auch Pettrailer – ausgebildete Hunde, die vermisste Tiere aufspüren.

Die Hundesicherung muss sich hauptsächlich um ausgebüxte Tiere kümmern. Meist sind das Hunde, die neue Halter haben und vor Aufregung die Flucht ergreifen. Doch auch ausgesetzte Haustiere beschäftigen die Ehrenamtlichen immer wieder. Meist sind sie alt und krank. „Viele Menschen können die Tierarzkosten nicht mehr bezahlen“, sagt Reiss. Eine mögliche Entschuldigung für die brachiale Tat von Montagabend soll das nicht sein. „So was habe ich in all den Jahren noch nicht erlebt“, sagt sie.

Auch wenn es keine Hinweise auf die unbekanntes Autoinsassen gibt, hat Reiss die Aussetzung bei der Polizei gemeldet. Sollte sich bewahrheiten, dass der Hund tatsächlich aus dem Fahrzeug geworfen wurde, droht mindestens eine Ordnungswidrigkeit wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz. Das Aussetzen eines Hundes kann mit bis zu 25.000 Euro Bußgeld bestraft werden.

Für Reiss und das Team der Hundesicherung sowie die zahlreichen Menschen, die gerade bei der Suche helfen, zählt zunächst aber nur eines: „Strolch“ zu finden.

Wer den weiß-braunen Jack-Russel-Terrier sieht, soll ihn nicht selbst einfangen. Stattdessen soll die Hundesicherung benachrichtigt werden. Sie ist unter der Telefonnummer (0 15 14) 4 92 96 73 erreichbar.

red

Jubiläumsprodukte erfreuen Ökogarten und Kinderschutz



Pelikan-Schreibgeräte und Rausch-Jubiläumspralinen erbringen mehr als 4.500 Euro für den guten Zweck

Von Jan Tiemann
vor 9 Stunden

 Artikel anhören

Peine.

Die Zeit vergeht schnell, und so ist das Jubiläumsjahr 800 Jahre Peine schon fast vorbei. Viele Ereignisse fanden über das Jahr über statt. Ein Höhepunkt war der Jubiläumstag am 10. Juni – die Härke-Brauerei schenkte der Stadt ein Jubiläumsbier, die Firmen Pelikan und Rausch schenkten zum Jubiläum Schreibgeräte und Jubiläumspralinen. Der Erlös des Verkaufs von Schreibgeräten und Pralinen sollte für einen wohltätigen Zweck eingesetzt werden. Nun fand die Übergabe statt: Über exakt 4.524,50 Euro können sich jeweils zur Hälfte der Kinderschutzbund Peine sowie der Tier- und Ökogarten Peine freuen.

„Es freut mich außerordentlich, dass wir mit den Erlösen den Peiner Institutionen helfen können“, sagt Bürgermeister Klaus Saemann (SPD). „Ich danke den Peiner Bürgerinnen und Bürgern, dass sie dies mit dem Kauf der Jubiläumsprodukte möglich machen. Aber

auch an die Peiner Unternehmen Pelikan und das Schokoladenhaus Rausch geht mein besonderer Dank, dass sie dadurch eine tolle Erinnerung an das 800-jährige Stadtbestehen geschaffen haben.“

Aus dem Hause Pelikan stammten Füllhalter und Tintenroller im besonderen 800-Jahre-Peine-Design. „Wir freuen uns sehr über den Erfolg der Jubiläumsprodukte. Besonders glücklich sind wir über die hohe Spendensumme, die auch durch unsere Beteiligung erreicht werden konnte“, ist Christian Ehlers, Leiter Qualitätsmanagement bei Pelikan, begeistert. Jeweils 600 Schreibgeräte waren innerhalb kürzester Zeit verkauft.

Eine süße Erinnerung an das Stadtjubiläum gab es vom Schokoladenhaus Rausch. Dazu erklärt Miguel Karrasch, bei Rausch zuständig für PR und Kommunikation: „Schokolade und Peine – das passt einfach zusammen. Am Standort Peine feierte Rausch Schokolade dieses Jahr 40-jähriges Bestehen, und das Rausch-Schokoladenhaus in Peine wurde im Sommer feierlich eröffnet. Das sind nur zwei Gründe, die uns stolz zurückblicken lassen und den Blick nach vorne auf die gute Zusammenarbeit richten. Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr endet somit für das Unternehmen Rausch und die Stadt Peine mit dieser großartigen Spendenübergabe.“

Im Ökogarten werden gerade die Dächer der Ställe saniert

Die Freude unter den Beschenkten bei der kleinen, feierlichen Übergabe im „Schwan“ an der Breiten Straße war groß. Bettina Gube, Leiterin des Tier- und Ökogartens Peine, zeigt sich überwältigt: „Ich kann es kaum fassen, dass an uns gedacht wurde. Das ist ein geniales Weihnachts- und Ostergeschenk gleichzeitig.“ Im Ökogarten würden gerade die Dächer der Ställe saniert, was mit hohen Kosten einhergehe. „Da ist die Spenden ein wahrer Segen, vielen, vielen Dank“, so Gube.

Besondere Erlebnisse für Kinder und Teenager

Dem schließt sich Olaf Preuß, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes Peine, an: „Die Freude bei uns ist groß, denn nur durch solche Spenden können wir neben der täglichen Betreuung und lösungsorientierten Hilfestellung bei kleineren und größeren Anliegen, auch besondere Erlebnisse wie Tagesausflüge oder Sommerferienfreizeiten für Kinder und Teenager, anbieten.“